

Wahlaufruf

an die Wähler des III. sächsischen Reichstagswahlkreises — die Amtsgerichtsbezirke Bautzen, Kamenz, Bischofswerda, Pulsnitz umfassend.

Der Reichstag ist aufgelöst. — Die Neuwahlen für denselben sind auf den 15. Juni l. J. angeordnet. Der bisherige, der deutschkonservativen Partei angehörige Vertreter unseres Wahlkreises hat eine Wiederwahl abgelehnt. Wir empfehlen an dessen Stelle, als Kandidaten bei der bevorstehenden Wahl

den Landesbestallten Herrn Ferdinand Grafen zur Lippe auf Baruth.

Er ist in der Lausitz geboren und groß geworden; hierdurch und vermöge seiner Thätigkeit im privaten und öffentlichen Leben — als Landesbestallter der Lausitz, Mitglied der 1. sächsischen Kammer, des Bezirksausschusses — mit den verschiedensten Verhältnissen und Interessen unserer engeren Heimat vertraut.

Graf zur Lippe wird der deutschkonservativen Partei beitreten. Wie er treu zu seinem Könige und engeren Vaterlande steht, so ist er auch bereit, die gewonnene Einheit auf dem Boden der Reichsverfassung in nationalem Sinne zu stärken und auszubauen.

Auf monarchischer Grundlage stehend, bekämpft er alle revolutionären Umsturzpläne, er verschließt sich aber andererseits einem besonnenen Fortschritte nicht. Ueberzeugt davon, daß unser Volk nicht umsonst vor 20 Jahren für die Verwirklichung des Traumes unserer Väter geblutet habe, wird Graf zur Lippe für eine Stärkung der Wehrkraft unseres Volkes eintreten. Denn er erblickt in derselben die Hauptbedingung für die Erhaltung des Friedens und damit des Wohlstandes unseres Vaterlandes. Die hierdurch erforderlichen Mehraufwendungen müssen durch eigene Einnahmen des Reichs gedeckt werden. Diese dürfen aber nicht den Unbemittelten und Mittelstand drücken; es sind vielmehr andere bisher zu wenig ausgenutzte Steuerquellen — insbesondere die Börse in erhöhtem Maße — heranzuziehen. Graf zur Lippe wird hierfür eintreten.

Auf wirtschaftlichem Gebiete will er — wie unser Altreichskanzler es bei der von vor 15 Jahren eingeschlagenen Wirtschaftspolitik für richtig befunden hatte, — daß aller redlichen nationalen Arbeit genügender Schutz gewährt werde.

Er bekämpft daher das Anwachsen des internationalen Kapitalismus wie den jüdischen Einfluß auf unser Volksleben und die Auswüchse an der Börse. Im Erwerbsleben stehend, kennt er hierin die Interessen der arbeitenden Klassen, deren er sich, wo immer er kann, warm annehmen wird.

Er tritt ein für Kräftigung des Mittelstandes im Handwerk und Gewerbe, sowie nicht minder in der Landwirtschaft. Er ist Gegner von Handelsverträgen, welche der Landwirtschaft neue Opfer auferlegen und so indirekt auch die übrigen Produktivstände benachteiligen würde.

Die der heimischen Industrie und dem Handel neue Gebiete öffnende Kolonialpolitik wird er fördern helfen. Er erstrebt zur Abwendung der aus den jetzigen Nützungs-Verhältnissen für das Inland herantretenden Nachteile den internationalen Bimetallismus.

Die durch die neueren sozialpolitischen Gesetze getroffenen Einrichtungen sind zu vereinfachen und die Durchführung der die Sonntagsruhe betreffenden Abänderungen der Gewerbeordnung den örtlichen Verhältnissen möglichst anzupassen.

In dem neuen deutschen bürgerlichen Gesetzbuch soll das dem Deutschen Eigene zum Ausdruck kommen, wie überhaupt bei der gesamten Gesetzgebung die Grundsätze des praktischen Christentums und des Deutschtums zur Geltung zu bringen sind. Hierfür tritt der Kandidat ein.

So können wir nach reiflicher Erwägung

Herrn Ferdinand Grafen zur Lippe Baruth i. Sa.

als Reichstagskandidaten empfehlen, wir dürfen es umsomehr, als unser Wahlkreis immer konservativ vertreten gewesen ist und der Kandidat ein nach allen Seiten unabhängiger Mann ist.

Darum auf, Wähler! Ihr habt nicht bloß ein Wahlrecht, sondern auch eine Wahlpflicht!

Das Vaterland, das Heim, die Familie muß und wird Euch so viel wert sein, daß Ihr Alle an die Wahlurne geht.

Von einer Stimme kann der Ausfall der Wahl abhängen.

Wenn Ihr eine ruhig fortschreitende Entwicklung des Vaterlandes und aller Verhältnisse wünscht, gebt am 15. Juni l. J. Eure Stimmen Herrn

Ferdinand Grafen zur Lippe Baruth i. Sa.

Laßt Euch hierin durch keine schönen Worte, durch nichts irre machen.
Bautzen, den 17. Mai 1893.

Der Vorstand des konservativen Vereins im 3. sächs. Reichstagswahlkreise.
Sachse, Heber, Schmalzer, Dr. Ahlemann, Louis Großmann-Herrmann, Hermann Müller, Dr. Müller, Philipp, v. Beschwitz.



Turnverein.

Die Turnvereine Rammennau sowie Lichtenberg halten morgen Sonntag, den 11. d. M., ihr Stiftungsfest, verbunden mit Ball, ab, wozu der hiesige Verein Einladung erhalten hat.

Bei ersterem Anfang des Balles 6 Uhr, die Freiübungen finden gegen 8 Uhr statt; bei letzterem ist das Programm wie folgt:

- 3—5 Uhr Schauturnen,
- 5 " Ball,
- 9 " Turn-Reigen.

Diejenigen Mitglieder, welche Lichtenberg besuchen, wollen sich 1 Uhr im Deutschen Haus, die nach Rammennau gehen, 4 Uhr im Gasthof zum Anter einfinden, woselbst der Abmarsch erfolgt. Der Vorsteher.

Grüne Aue.

Heute Sonnabend:

Schlachtfest,

morgen Sonntag:

Schweinstückel mit Klößen.

Hierzu ladet freundlichst ein J. Richter.

Schweinefleisch a Pfd. 62 Pf.

ff. Weizenbier.

Sein große Lager von

Filz- und Stroh-Hüten,

sowie

Mützen, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten und Kravatten empfiehlt Großröhrsdorf. Richard Schöne,

Deutscher Reformverein für das Röderthal.

Zwei öffentliche

Wählerversammlungen:

Sonntag, den 11. Juni, abends 1/2 8 Uhr in

Großröhrsdorf,

im Gasthof „zum grünen Baum“.

Dienstag, den 13. Juni, abends 1/2 8 Uhr in

Brettnig,

im Gasthof zum „Deutschen Haus“.

Redner in beiden Versammlungen Herr Reichstagskandidat

Heinrich Gräfe jun. Bischofswerda.

Eintritt frei!

Nur Wahlberechtigte haben Zutritt.

Photographie!

Sonntag, den 11. Juni d. J., wird ein Verwandter von mir, welcher seit 30 Jahren selbständiger Photograph ist, mehrfachen Wünschen entsprechend, in meiner Wohnung beim Garten Aufnahmen machen und bitte ich Reflektanten auf wirklich schöne Bilder, sich gefl. bei mir vorher anzumelden, damit die Aufnahmen rechtzeitig vor sich gehen können. Probebilder stehen gern zu Diensten.

H. Wehner.

1 Dtzd. Visit-Format 5 Mk., 1/2 Dtzd. Visit-Format 3 Mk., 1 Dtzd. Kabinet-Format 12 Mk., 1/2 Dtzd. Kabinet-Format 7 Mk. u. s. w.

Am Mittwoch hat mir in der Nacht Der Storch ein Windelkind — gebracht; Es war angelebt mit Meißnerfitt, Das Kindlein heißt: „Antisemit!“ Es ist sehr schwächlicher Natur, Weil es entstammt der falschen Kur Und thut fast unaufhörlich schrei'n, Aus Folgen von Kucpufscherei'n.

Homöopathischer Verein.

Sonnabend, den 10. d. M., abends 8 Uhr

Versammlung.

Beschlußfassung über Anschaffung von Arzneimitteln (Arnica-Tinktur als Hauptmittel).

Sonntag, den 11. d. M., nachmittags 4 Uhr.

Verbands-Versammlung

im Gasthof zu Palonitz M. S.

Zahlreiches Erscheinen wünscht

der stellv. Vorst.

EPILEPSIE

heilbar ohne Rückfall, Tausende weisen diesen wunderbaren Erfolg der Wissenschaft.

Ausführliche Berichte, samt Retourmarke sind zu richten:

„Office Sanitas“, Paris

30, Faubourg Montmartre.

Hierzu eine Inseratenbeilage, ein Flugblatt der Reformpartei u. Illustr. Sonntagbeilage